

**Predigt am Michaelstag**  
**zugleich auch 18. Sonntag nach Trinitatis**  
**in Landau (29.09.2024)**

**Lukas 10, 17-20 (Evangelium des Tages)**

Gnade sei mit euch und Friede von Gott unserm Vater und dem Herrn Jesus Christus. Amen.

**17 Die Zweiundsiebzig aber kamen zurück voll Freude und sprachen: Herr, auch die Dämonen sind uns untertan in deinem Namen.**

**18 Er sprach aber zu ihnen: Ich sah den Satan vom Himmel fallen wie einen Blitz.**

**19 Seht, ich habe euch Macht gegeben, zu treten auf Schlangen und Skorpione, und Macht über alle Gewalt des Feindes; und nichts wird euch schaden.**

**20 Doch darüber freut euch nicht, dass euch die Geister untertan sind. Freut euch aber, dass eure Namen im Himmel geschrieben sind.**

Der Herr segne sein Wort an uns allen. Amen.

Liebe Gemeinde,

*ich habe für diesen Gottesdienst eine Andacht in einem Andachtsbuch gelesen, zum Evangelium, und diese umgearbeitet:*

Der Michaelis-Tag ist den Engeln Gottes gewidmet. Wir sagen zunächst einmal: „Danke, Gott, dass es sie gibt!“ Dieser Engel, der den Namen „Michael“ (Bedeutung: „Wer ist wie Gott“) trägt, wird in der Bibel hervorgehoben. Im biblischen Buch der Offenbarung (Kapitel 12) schreibt Johannes von ihm, und von einem Kampf. Ein Kampf, der im Himmel ausgefochten wird. Die Himmels-Engel, allen voran Michael, kämpfen gegen den Satan, den Feind Gottes, und gegen sein Heer. Der Himmel siegt am Ende, so dass es für den Feind Gottes dort kein Bleiben gibt, er wird gestürzt.

Diesen Sieg kündigt Jesus seinen Jüngern hier im Lukas-Evangelium an.

Der Gedanke an die Existenz von Engeln ist für viele Menschen von heute völlig abwegig. Sie meinen, das sei nichts als ein Wunschbild frommer Phantasie. Und auch wenn es bei „Star Wars“ heißt: „*Möge die Macht mit dir sein.*“, so bleibt auch diese Faszination ganz im menschlichen Bereich, denn die „Macht“ stellt man sich hier so vor, als sei es die zusammenwirkende Energie der ganzen Menschheit.

Der Autor der Andacht schreibt: *Ich selbst habe schon viele gefährliche Minuten durchlebt, in denen ich mich wirklich von den bewahrenden Kräften der Engel Gottes behütet wissen durfte.*

Es ist gut möglich, dass der Autor hier auch an Gefahren aus dem Krieg denkt, die er selbst erfahren musste. Dass Gottesboten sich für uns einsetzen; für uns in Aktion treten, davon müssen wir selbst nicht bewusst etwas erlebt und gemerkt haben. Aber doch können wir auf das bauen, was uns die Heilige Schrift darüber sagt.

Die Jünger Jesu freuen sich jedenfalls wie die Schneekönige, als sie merken, wie sie in der Kraft von Jesus, in seinem Namen, dunkle und böse Mächte besiegen. Aber Jesus sagt ihnen: **„Darüber freut euch nicht - dass euch die Geister untertan sind. Freut euch vielmehr darüber, dass eure Namen im Himmel geschrieben sind.“** – Darüber freut euch – jeden Morgen, jeden Tag, in jeder Situation!

Triumphale Glaubens-Erlebnisse – wir mögen sie haben oder auch nicht! Viel wichtiger ist und bleibt es, dass Gott unseren Namen bei sich notiert hat. Als Jesus Christus aus Liebe sein Leben

dahingab, da hat Gott auch dich im Blick gehabt. Da hat Gott dich und deinen Namen schon im Blick gehabt. Auch du solltest ein Kind Gottes werden. Damit du ankommst bei ihm!

So lasst uns beten: *Mein Heiland Jesus Christus! Ich danke dir, dass du dafür gesorgt hast, dass ich ein Kind Gottes werde. Mit deinem Leiden, deinem Kreuzestod, mit deiner Auferstehung. Ich danke dir dafür, und für allen Schutz deiner Engel, die meinen Weg begleiten. - Dank sei dir, o Jesu! Amen.*

Und der Friede Gottes welcher höher ist als alle Vernunft, bewahre eure Herzen und Sinne in Christus Jesus! Amen.

(Pfarrer Eberhard Ramme, Landau)

### **Fürbitten:**

*Allmächtiger Gott, barmherziger Vater, wir bitten Dich:*

*Sende Deine Engel in unser Leben, dass sie uns begleiten, schützen und bewahren, uns stärken und trösten.*

*Denen, die auf Reisen sind, Herr, sende du einen Engel, der sie in der Fremde begleitet, sie die Schönheit der Welt sehen lässt, ihnen Erholung schenkt und sie sicher wieder nach Hause bringt.*

*- Dich, Herr, rufen wir an: Herr, erbarme dich!*

*Den verlassenen Kindern, Herr, sende du einen Engel, der sie umarmt und ihnen Vater und Mutter wird.*

*Den Einsamen, Herr, sende du einen Engel, der sie grüßt und besucht und ihnen Gemeinschaft bringt.*

*- Dich, Herr, rufen wir an: Herr, erbarme dich!*

*Den Liebenden, Herr, sende du einen Engel, der sie vom Glück der Liebe lange zehren lässt.*

*Den Traurigen, Herr, sende du einen Engel, der sie nicht in ihrer Trauer zerfließen lässt, sondern sie fest macht und aufrichtet an dir.*

*- Dich, Herr, rufen wir an: Herr, erbarme dich!*

*Den Zerstreuten und Verlorenen, Herr, sende du einen Engel, der sie sammelt auf einen Weg, auf dem sie das Leben und sich selbst wiederfinden.*

*Den Flüchtenden und Asyl-Suchenden, Herr, sende du einen Engel, der sie Schutz und Geborgenheit und Aufnahme finden lässt.*

*- Dich, Herr, rufen wir an: Herr, erbarme dich!*

*Den Kranken, Herr, sende du einen Engel, der ihre Schmerzen teilt, sie verbindet und heilt mit einem Wort von dir, das ihre Seele gesund werden lässt.*

*Den Sterbenden, Herr, sende du einen Engel, der ihnen die Pforten des Himmels aufschließt und sie Wohnung finden lässt bei dir.*

*- Dich, Herr, rufen wir an: Herr, erbarme dich!*

*Amen.*